

Zum heutigen Spiel



Titelaspirant will sich keine Blöße geben –

Kreisliga 06 /07



Aber auch der KSC kämpft weiter ums „Überleben“

Hallo liebe Fußballfreunde,

vorletztes Heimspiel der Kreisliga-Saison 06/07 – und wiederum dürfen wir Sie alle recht herzlich willkommen heißen – insbesondere unsere Gäste aus Natternberg und den eingeteilten Schiri der Partie.

Weitere 2 Wochen seit der letzten Kurierausgabe haben wir mitgefiebert –und gezittert – und noch kann sich der KSC nicht „auf seinen Lorbeeren ausruhen“. Denn auf die Heimmiederlage gegen Gergweis, folgte zwar ein Sieg in Hengersberg – aber dennoch: das rettende Ufer ist noch lange nicht erreicht.

Man hat zwar 2 Punkte Vorsprung auf den „Momentanreleganten“ Hengersberg, aber ob dies am Ende reicht, um nicht durch die Relegation zu müssen, wird sich zeigen. Aufgrund des Dreiers und der gezeigten Leistung in Hengersberg scheint auch gegen die TSV-ler aus Natternberg „was möglich“.

Die Gäste ihrerseits möchten, nachdem sie am vergangenen Sonntag die Motzinger mit 4:1 nach Hause schickten, auch auswärts voll punkten. Denn da sich heute Motzing und Bogen gegenüberstehen, könnte man mit einem Sieg „lachender Dritter“ sein. So will Trainer G. Lemberger sein Team um die Leistungsträger F. Grantner, P. Schrötter, O. Eiserl und Co. auf einen Dreier einschwören, um weiter im Titelrennen zu bleiben.

Aber auch die KSC-ler wollen alles daran setzen, um einen weiteren Schritt in Richtung Klassenerhalt zu machen. Dazu muß man aber wohl mindestens die gleich gute Leistung wie in Hengersberg „abrufen“. Und sollte man auch heute gegen Natternberg bestehen – wäre die Aussage von einer erfolgreichen „Berg-Tour“ wohl mehr als treffend.

So heißt's für die Mannen um Libero Markus Reschke (frei nach einer „Ambros-Textzeile“ „der (Nattern-)Berg i muaß eahm unterkriang“.

Dies ist nicht einfach – aber durchaus im Bereich des Möglichen. Denn man sah zwar man im Vorspiel gegen die Gäste bei der 1:4-Niederlage ziemlich „alt“ aus, aber man konnte in der letzten Saison der Truppe von AL Rothkopf beim 1:1 im Heimspiel Paroli bieten und mit einem 2:0-Sieg sogar die Punkte aus dem Deggendorfer Vorort entführen. Vielleicht können ja auch die KSC-Fans ihren Ruf als 12. Mann gerecht werden –und der Heitzer-Elf wieder entsprechend den Rücken stärken.

So darf man heute -auf dem durch die Regenfälle wieder besseren Geläuf an der Auenstraße- einen weiteren „heißen Fight“ erwarten., der heute durch die 30 Minuten spätere Anstoßzeit erst um 17.15 entschieden sein wird.

Bei der Reserve gelten einmal mehr die Gäste als Favoriten, zumal die KSC-Reserve am Sonntag in Hengersberg wieder mal eine halbe Stunde lang „einen Tag der offenen Tür“ veranstaltete – und die Gastgeber wahrlich zum Toreschießen einlud. Sollte man auch heute wieder eine solche Einladung „aussprechen“, wird sich die TSV-Reserve wohl nicht lang bitten lassen. Also sollten alle KSC-ler den ultimativen „Geschenk-Tip“ passend zum heutigen Tag besser so befolgen: keine „Zucker!“ für den Gast, lieber „Guttis“ für die Muttis. A 62